

Der große Bult-Saisonrückblick

Endspurt auf der Galopprennbahn in Langenhagen: **Morgen** steigt ab 11 Uhr der **Renntag der Gestüte** – sportlich noch einmal besonders wertvoll. Zehn Rennen stehen auf der Karte, darunter ein Gruppe-III-Rennen und zwei Listenprüfungen. Nächste Saison sind aufgrund des **150. Geburtstages** des **Hannoverschen Rennvereins** sogar zehn Renntage geplant. NP-Redakteur Simon Lange blickt aber erst mal auf das Jahr 2016 zurück.



Fotos: Petrow, Sielski, Sorge, dpa



Der Wunderhengst

Er ist aus hannoverscher Sicht schon jetzt der Galopper des Jahres: Wunderhengst Iquitos aus dem Trainingsstall von Hans-Jürgen Gröschel. Iquitos, der 2015 aufgrund einer Darmverschlingung dem Tod ganz nahe war, galoppierte in dieser Saison die Konkurrenz in Grund und Boden. Dem Sieg im Großen Preis der Badischen Wirtschaft (Gröschel weinte vor Glück) ließ er im Spätsommer den Triumph beim Großen Preis von Baden folgen. Es war der erste Gruppe-I-Sieg eines Galoppers aus Hannover und Langenhagen seit 61 Jahren. 1955 hatte die Stute Lustige das Derby gewonnen. Züchterin beider Pferde: Erika Buhmann (94) vom Gestüt Evershorst.

Doch die Saison ist für Iquitos noch nicht vorbei. Der Vierjährige startet kommenden Dienstag in München-Riem beim Großen Preis von Bayern, erneut ein Gruppe-I-Rennen, um seine Führung in der „German Racing Champions League“ zu verteidigen. Eine Platzierung unter dem ständigen Reiter Ian Ferguson ist das Ziel – damit wäre der Gesamtsieg perfekt.

Bleibt das Pferd gesund, geht der nächste Traum von Gröschel (73) in Erfüllung. Sein Iquitos hat eine Einladung aus Tokio zum legendären Japan-Cup am 27. November erhalten. Das Rennen ist mit fünf Millionen Euro dotiert. Nette Antrittsprämie für die Besitzer vom Stall Mulligan aus Köln: 100 000 Euro.

NP-Tipps

1. **Rennen:** Promise of Peace – Shinzano – Native Fighter
2. **Rennen:** Shy Angel – Norway – Waikita
3. **Rennen:** Nada Alward – Notre Autorite – Nevio
4. **Rennen:** Megera – Artistica – Nantany
5. **Rennen:** Igraine – Luciani – Fascinator
6. **Rennen:** Kasalla – Techno Queen – Nazbanou
7. **Rennen:** Wikileaks – Ramona Beat – Flying Prince – Be My Star
8. **Rennen:** Degas – Wonne-mond – Making Trouble
9. **Rennen:** Saxone – Bergwind – Oscar
10. **Rennen:** Palace King – Anaximenes – Shy Moon



Der Besucher-Boom

Die Bult boomt weiter – zumindest bei den Besuchern. An bisher sieben Renntagen kamen insgesamt 79 400 Galopp-Fans auf die Bult, das sind 11 343 im Schnitt. Im vergangenen Jahr waren es zum gleichen Zeitpunkt 10 400 (Schnitt am Ende der Saison 2015: 10 137). Im Jahr 2014 waren es 11 230 Zuschauer pro Renntag. Wenn morgen wettertechnisch nicht gerade die Welt untergeht, ist der gute Schnitt 2016 zu halten. Besucher-Magneten waren der Eröffnung-Renntag mit 20 400 Menschen, auch Pfingstmontag war es mit 17 000 traditionell voll. Nur beim Wettumsatz muss die Bult weiter Abstriche machen. Im letzten Jahr lag er bei 199 604 Euro (2014: 213 000). 2016 wird er wohl erneut sinken. Am Bahnumsatz liegt es nicht, die Außenwetten schwächeln.



Das stimmfeste Jubiläum

Sven Wissel (48) ist die Stimme der Bult. Seit nun 25 Jahren kommentiert er für die Zuschauer die Galopprennen in seiner Heimat Langenhagen. Er ist damit der dienstälteste aktive Rennbahn-Kommentator Deutschlands. Am 1. Dezember 1991 kommentierte er sein erstes Rennen – mittlerweile sind es rund 15 000. Auch in Bremen, Bad Harzburg, Köln und Hamburg ertönt seine sonore Stimme. Für den hauptberuflichen Versicherungsfachwirt ein spannendes Hobby „und eine Abwechslung zum Job, ein Abtauchen in einen interessanten Sport“, den er seit Kindheitstagen liebt. Seine Großmutter nahm ihn einst mit auf die Neue Bult. Da war der kleine Wissel sieben Jahre alt. Das Galoppfiebers war geweckt. Bei den Rennen sitzt Wissel oben im Tribünen-Turm, das Fernglas immer im Anschlag.

Termine 2017

- ❑ 1. **Renntag:** Ostermontag, 17. April, Saisonöffnung
- ❑ 2. **Renntag:** Montag, 1. Mai, 96-Renntag
- ❑ 3. **Renntag:** Dienstag, 16. Mai, After-Work-Renntag
- ❑ 4. **Renntag:** Pfingstmontag, 5. Juni, Renntag der Hannoverschen Volksbank
- ❑ 5. **Renntag:** Sonnabend, 8. Juli, Renntag mit Kinderfest
- ❑ 6. **Renntag:** Sonntag, 9. Juli, Jubiläumrenntag
- ❑ 7. **Renntag:** Sonntag, 20. August, Ascot-Renntag
- ❑ 8. **Renntag:** Sonntag, 17. September, Renntag der Landwirtschaft
- ❑ 9. **Renntag:** Sonntag, 1. Oktober, Oktoberfest-Renntag
- ❑ 10. **Renntag:** Sonntag, 29. Oktober, Renntag der Gestüte



Die emotionalste Einlage

Zwischen die Galopprennen packen die Macher von der Bult immer spaßige Einlagen. Wie so oft die witzigste des Jahres: das Mini-Traber-Rennen, 2016 aber vor einem traurigen Hintergrund. 96-Jungprofi Niklas Feierabend war am 1. Mai in einen tödlichen Autounfall verwickelt, der 96-Renntag fand ohne die Kicker statt. Glücklicherweise waren die Recken ohnehin fester Bestandteil des Tages. Sie retteten das Rahmenprogramm. Spieler Lars Lehnhoff gewann, Trainer Jens Bürkle blieb chancenlos, aber hatte zumindest Spaß.



Der Promi-Aufgalopp

Ministerpräsident Stephan Weil, Oberbürgermeister Stefan Schostok, DFB-Boss Reinhard Grindel, Recken-Manager Benjamin Chatton, Schauspielerin Christine Neubauer – auf der Bult tummeln sich die Promis generell sehr gern. Im Besonderen beim schicken und wohlbehüteten Ascot-Renntag: Dieses Jahr übernahmen Profitänzerin Isabel Edvardsson, Prinzessin Elna Margret zu Bentheim Steinfurth und TV-Star Joachim Llambi die Jury-Arbeit und kürten das schickste Outfit.



Das Missverständnis

Anfang November 2015 trat sie die Nachfolge von Paul Harley an, Ende Juli 2016 war für Trainerin Melanie Sauer schon wieder Schluss in Langenhagen. Bult-Chef Gregor Baum hatte die Sauer's Trainings-Verantwortung für die Pferde seines Gestütes Brümmerhof überlassen. Doch die erwünschten Ergebnisse blieben aus. Außerdem gab es „grundlegende unterschiedliche Auffassungen in der Führung des Trainingsbetriebes“, so Baum. Er und Sauer trennten sich im beiderseitigen Einvernehmen. Als Interimstrainer übernahm erneut Baums Racing-Manager Dominik Moser. Doch auch mit ihm wurde es sportlich bislang nicht besser. Baum ist immer noch auf der Suche nach einer langfristigen Lösung.

Die geplatzte Derby-Hoffnung

Vier Starts, vier Siege – Hengst Boscaccio ging als ungeschlagenes Pferd als Top-Favorit ins 147. Deutsche Derby am 10. Juli. Bult-Trainer Christian Sprengel bereitete den Super-Galopper in Langenhagen auf das wichtigste Rennen des Jahres vor – und war zu Recht optimistisch. „Es ist wunderbar, im Herbst meiner Trainertage noch solch ein Pferd zu trainieren. Ich hatte ja schon viele gute Pferde, aber das ist mit Sicherheit das größte Talent“, so der 59-Jährige. Auch Jockey Dennis Schiergen war zuversichtlich: „Ich werde die Sache ganz entspannt angehen und gucken, was dabei rauskommt.“ Leider

kam überhaupt nichts raus. Dauerregen hatte das Geläuf in Hamburg-Horn in eine tiefe Matsch-Grube verwandelt. Boscaccio kam damit nicht zurecht und galoppierte auf Platz acht, weit abgeschlagen hinter Sieger Isfahan. Im weiteren Saisonverlauf war bei Boscaccio die Luft raus.

Positiv: Sprengel, der mit Abwanderungsgedanken spielte, bleibt auch 2017 auf der Bult stationiert. „Es wird einige neue Besitzer am Stall geben. Und auch der Zuwachs bei den Youngsters kann sich sehen lassen, sodass ich voraussichtlich mit einem vollen Stall in die neue Saison starten werde“, freut sich Sprengel.

